



Andacht und Trauergottesdienst

17.03.2022

18.03.2022

- 3 Von guten Mächten
- 4 Näher mein Gott zu Dir
- 5 Irischer Segenswunsch
- 6 Heilig (1986)
- 7 Jesus Gotteslamm
- 8 So nimm denn meine Hände
- 9 Maria breit den Mantel aus
- 10 Mögen Engel Dich begleiten

*Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.*



Karl Heinz Thurnhuber



* 21. Oktober 1942
† 27. Februar 2022

In Liebe und Dankbarkeit:
deine Ehefrau **Christine**
dein Sohn **Andreas** mit Familie
deine Tochter **Angelika** mit Familie

Reichertshausen, im März 2022

Andacht am 17. März 2022 in der Kirche St. Martin Ilmberg um 19.00 Uhr.
Gottesdienst am 18. März 2022 in der Kirche St. Stephanus Reicherts-
hausen um 10.00 Uhr mit anschließender Urnenbeisetzung am Friedhof
der Kirche St. Martin in Ilmberg.

Aus Gründen gelebter Nachhaltigkeit für eine enkelgerechte Zukunft,
bitten wir auf Kranzspenden zu verzichten.

Wir freuen uns über jedes Gebet - in Liebe und Dankbarkeit - für meinen
Ehemann, unseren Papa und Opa.

Von guten Mächten

D A h

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
 2. Noch will das Al - te un - sre Her - zen quä - len,
 3. Und reichst Du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern,
 4. Doch willst Du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken,
 5. Laß warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men,
 6. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet,

G e A

be - hü - tet und ge - trös - tet wun - der - bar,
 noch drückt uns bö - ser Ta - ge schwae - re Last,
 des Leids, ge - füllt bis an den höchs - ten Rand,
 an die - ser Welt und ih - rer Son - ne Glanz,
 die Du in un - sre Dun - kel - heit ge - bracht,
 so lass uns hör - en je - nen vol - len Klang

D A h

so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben,
 Ach Herr, gib uns - ern auf - ge - schreck - ten See - len
 so neh - men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern
 dann woll'n wir des Ver - gan - ge - nen ge - den - ken,
 führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men!
 der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet,

G D A D

und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr;
 das Heil, für das Du uns be - rei - tet hast.
 aus Dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand.
 und dann ge - hört Dir un - ser Le - ben ganz.
 Wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
 all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.

D A h

Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,
 G h e

er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

A D A h

Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen,
 G D G D

und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

Näher, mein Gott, zu Dir

Sarah Adams-Flower

Lowell Mason

J = 90

Sopran/Alt *p*

Nä - her, mein Gott zu Dir!
Bricht mir, wie Ja - kob dort,
Geht auch die schma - le Bahn
Ist dann die Nacht vor - bei,
ist mir auch ganz ver - hüllt

Tenor/Bass *p*

Drückt mich auch Kum - mer hier,
Find' ich zum Ru - he - ort
führt sie doch him - mel - an,
weih' ich mich Dir auf's neu
wird nur mein Wunsch er - füllt:

S./A. *p*

dro - het man mir,
nur ei - nen Stein,
zu mei - nem Heil,
vor Dei - nem Thron;
Nä - her zu Dir!

T./B. *p*

9 *mf*

soll doch durch Kreuz und Pein
ist selbst im Trau - me hier
En - gel, so licht und schön,
bau - e mein Be - thel Dir
schliesst dann mein Pil - ger - lauf,

S./A. *p*

dies mei - ne Lo - sung sein :
mein Seh - nen für und für:
win - ken aus sel' - gen Höh'n:
und jauchz' mit Freu - den hier:
schwing ich mich freu - dig auf:

T./B. *p*

13 *mf*

Nä - her, mein Gott zu Dir!
Nä - her zu Dir!

T./B. *p*

Irischer Segenswunsch

nach irischen Vorlagen

(Möge die Straße)

Traditional, Markus Pytlík

Andante

Sopran/Alt

Möge die Straße
Führe die Straße,
Hab' unterm Kopf ein
Bis wir uns 'mal

uns zu-sam-menfüh-ren
die du gehst,
wei-ches Kis-sen,
wie-der-se-hen,

und der Wind in Dei-nem Rücken
im-mer nur zu Dei-nem Ziel berg
ha-be Klei-dung und das täg-lich
hof-fe ich, dass Gott Dich nicht ver-

sein;
ab;
Brot;
lässt;

Tenor/Bass

S./A.

sanft fal-le Re-gen
hab', wenn es kühl wird,
sei ü-ber vier-zig
er hal-te Dich in

auf Dei-ne Fel-der und
war-me Ge-dan-ken,
Jah-re im Him-mel be
sei-nen Hän-den, doch

wär-me Dein Ge-sicht der Son-nen - schein.
und den vol-len Mond in dunk-ler
vor der Teu-fel merkt: du bist schon
drük-ke sei-ne Faust dich nie zu
Nacht.
tot.
fest.

T./B.

S./A.

Und bis wir uns
wie-der se-hen, hal-te Gott dich fest in sei-ner
Hand;

T./B.

S./A.

9
und bis wir uns
wie-der se-hen, hal-te Gott Dich fest in sei-ner
Hand;

T./B.

7
13
und bis wir uns
wie-der se-hen, hal-te Gott Dich fest in sei-ner
Hand.

Heilig (1986)

Text: nach der Liturgie
Musik: Kathi Stimmer-Salzeder 1986

Vorspiel

Instrument

KV: Hei - lig, heil - lig, heil- lig bist Du, unser Gott!
Hei - lig, hei - lig.

hei- lig bist Du, unser Gott!
Hei - lig, hei - lig, hei- lig bist Du, unser Gott!

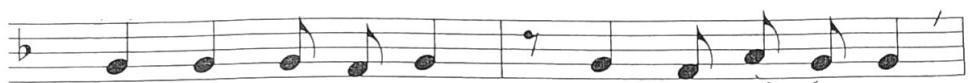
1. Du bist Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten,
2. Du bist Herr ü - ber Him - mel und Er - de,
hei - lig bist Du, un - ser Gott,
der da kommt im Na - men des Herrn.
dem auch wir un - ser Lob - lied sin - gen.
Hei - lig bist Du, un - ser Gott!

Jesus Gotteslamm

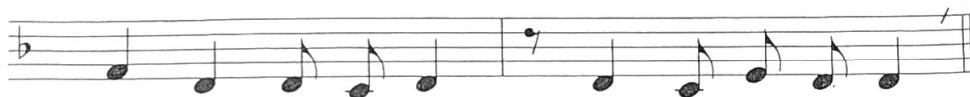
(aus dem alten Gotteslob Nr. 935,2)

935
2

(V) Je - sus, Gotteslamm, 1. Brot des Le - bens,
2. das den Tod besiegt,
3. Halt der Glaubenden,



Je - sus, Gotteslamm, 1. Wein der Freu - de,
2. Heil für al - le,
3. Licht und Lebensquell,



Je - sus, Gotteslamm, das die Sünden trägt:



(A) Schen-ke Er - bar - men, gib dei - nen Frie - den.

T u. M: Paul Inwood, dt.: Eckhard Jaschinski, Herbert Heine

So nimm denn meine Hände

Text: Julie Katharina von Hausmann 1825-1901

Musik: Friedrich Silcher 1789-1860

1. So nimm denn meine Hände
 2. In dein Er - bar - men
 3. Wenn ich auch gar nichts
 füh - re mich bis an mein se - lig
 schwa - ches Herz und mach es gänz - lich
 dei - ner Macht, du führst mich doch zum
 En - de und e - wig - lich! Ich
 stil - le in Freud und Schmerz.
 Zie - le, auch durch die Nacht. Lass
 So

mag al - lein nicht ge - hen, nicht
 ruhn zu dei - nen Fü - ßen dein
 nimm denn mei - ne Hän - de und

ei - nen Schritt; wo du wirst - gehn und
 ar - mes Kind; es will die Au - gen
 fü - re mich bis an mein - se - lig

ste - hen, da nimm - mich mit.
 schlie - ßen und glau - ben blind.
 En - de und e - wig - lich!

Maria, breit den Mantel aus.

1

F B♭ C F

Ma-ri-a, breit den Mantel aus, mach
Dein Man-tel sehr weit und breit,
Ma-rie hilft der Barm-her-her dein
O-Mut der Barm-her-her-keit, mach dein den

3

B♭ C F

Schirm und Schild für uns dar aus las
deckt die gan-ze Chri-sten-heit er
Hilf er zeig uns al le zeit komm
Man - tel ü ber uns aus breit uns
uns uns dar un ter si cher stehn, bis
deckt die wei-te Welt, ist
uns zu Hilf in al lem Streit, ver
all dar un ter wohl be wahr zu

5

B♭ C

uns dar un ter si cher stehn, bis
deckt die wei-te Welt, ist
uns zu Hilf in al lem Streit, ver
all dar un ter wohl be wahr zu

7

B♭ F C F

al le Sturm vor - ü über - gehn. Pa -
al ler Zu - flucht und Ge - zelt.
jag die Feind all von uns weit.
je der Zeit in al ler Gfahr.

9

B♭ F C F C F

tro - nin vol - ler Gü - - te, und al - le - zeit be - hü - - te.

Mögen Engel dich begleiten
Satz: Michael Koller, 2019

S
A

Mö - gen En - gel dich be - glei - ten auf dem Weg der vor dir liegt mö - gen
Ih - re Wor - te wolln er - hel - len dei - nen Tag und dei - ne Nacht dass sie
Ih - re Hän - de wer - den hal - ten wenn ins Stol - pern du ge - rätst. Manch - mal
Ih - re Fü - ße wirst du se - hen in den Spu - ren ne - ben dir. Sei ge -
Flü - gel müs - sen sie nicht ha - ben nur ein freun - dlich-es Ges - icht dass du

T
B

3

sie dir im - mer zei - gen dass dich Gott un - end - lich liebt. Mö - gen
hin - ter dich sich stel - len lässt dich spü - ren Got - tes Macht. Ih - re
wer - den sie sie fal - ten wo du in Ge - fah - ren schwebst. Ih - re
trost auf dei - nen We - gen öf - fne dei - ne Her - zens - tür. Ih - re
weißt du bist ge - tra - gen in die Ir - re gehst du nicht. Du sollst

5

En - gel dich be - glei - ten auf dem Weg der vor dir liegt mö - gen
Wor - te wolln er - hel - len dei - nen Tag und dei - ne Nacht dass sie
Hän - de wer - den hal - ten wenn ins Stol - pern du ge - rätst. Manch - mal
Fü - ße wirst du se - hen in den Spu - ren ne - ben dir. Sei ge -
nicht al - lei - ne ge - hen wir sind al - le für dich da. Wolln als
sie dir im - mer zei - gen dass dich
hin - ter dich sich stel - len lässt dich
wer - den sie sie fal - ten wenn ins
trost auf dei - nen We - gen öf - fne
En - gel zu dir ste - hen sa - gen

8

Gott un - end - lich liebt.
spü - - - ren Got - tes Macht.
stol - - - pern du ge - rätst.
dei - - - ne her - zens - tür.
zu - - - dir al - le: ja!